

## **N i e d e r s c h r i f t**

### **zur 8. Sitzung des Hauptausschusses der Gemeinde Südeichsfeld am 17.09.2020**

**Ort:** Dienststelle Diedorf, Sitzungssaal, Brückenstraße 5  
**Beginn:** 19:30 Uhr  
**Ende:** 22:40 Uhr

**anwesende Ausschussmitglieder:** siehe Anwesenheitsliste  
Herr Karl-Josef Montag wird von Herrn Gundolf Montag  
vertreten

**Gäste:** „Sankt Martin“ gGmbH, Frau Breuer und Frau Hempel  
Ortschaftsbürgermeister Herr Karl-Josef Hardegen  
GR Herr Stephan Höppner  
GR Herr Roland Oberthür  
Verwaltungsmitarbeiterin Frau Katharina Montag  
Verwaltungsmitarbeiterin Frau Claudia Uthe, Protokollführerin

### **Ablauf der Beratung:**

#### **1. Eröffnung und Begrüßung**

Bürgermeister und Vorsitzender des Hauptausschusses, Herr Andreas Henning:

- begrüßt die Anwesenden zur 8. Sitzung des Hauptausschusses
- sagt aus, dass Fragen des Hauptausschusses zu Verwendungsnachweisen der Kitas von Frau Katharina Montag beantwortet werden

#### **2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit**

Bürgermeister:

- stellt Beschlussfähigkeit sowie ordnungsgemäße Ladung des Ausschusses fest;  
bei Sitzungsbeginn sind 6 HA-Mitglieder + Bürgermeister (= 7 Stimm-  
berechtigte) anwesend

#### **3. Beschlussfassung der Tagesordnung**

##### **Tagesordnung:**

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
3. Beschlussfassung zur Tagesordnung
4. Beratung und Beschlussfassung – Genehmigung des Protokolls der Sitzung des Hauptaus-  
schusses vom 01.07.2020
5. Beratung – Betreiberverträge und Haushaltspläne Kindergärten der Landgemeinde
6. Vorbereitung Gemeinderatssitzung 01.10.2020
7. Allgemeine Informationen des Bürgermeisters
8. Verschiedenes

Abstimmungsergebnis über Tagesordnung:

Anzahl der Mitglieder des Hauptausschusses:	7
davon anwesend:	7
Ja-Stimmen:	7
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0

**4. Beratung und Beschlussfassung – Genehmigung des Protokolls der Sitzung des Hauptausschusses vom 01.07.2020**

- keine Änderungen bzw. Ergänzungen

Beschluss- Nr.: 09-07/2020: Genehmigung der Niederschrift der 7. Sitzung des Hauptausschusses vom 01.07.2020

„Der Hauptausschuss der Gemeinde Südeichsfeld beschließt, das Protokoll der Sitzung vom 01.07.2020 zu genehmigen.“

Abstimmungsergebnis:

Anzahl der Mitglieder des Hauptausschusses:	7
davon anwesend:	7
Ja-Stimmen:	6
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	1

- Mit der erforderlichen Mehrheit ist der Antrag durch die Abstimmung des Hauptausschusses angenommen.

**5. Beratung – Betreiberverträge und Haushaltspläne Kindergärten der Landgemeinde**

Bürgermeister:

- spricht Diskussion innerhalb des Gemeinderates an – Kosten für Kitas stellen eine nicht unerhebliche Größe im Haushalt der Gemeinde dar
- es stellt sich die Frage der Nachjustierung
- berichtet über verschiedene Gesprächsrunden mit dem Ziel, neue Betreiberverträge auf den Weg zu bringen
- weist auf verschiedene Unterlagen hin, welche im Vorfeld der Sitzung ausgereicht wurden: Verwendungsnachweise, Erhöhung der Elternbeiträge, Vergleich Kitas/Plätze

Frau Hempel:

- bedankt sich für die Einladung
- stellt sich kurz vor: ist seit 2,5 Jahren Geschäftsführerin der St. Martin gGmbH
- Frau Breuer ist für die Finanzierung der Einrichtungen im Eichsfeldraum zuständig
- es befinden sich derzeit 39 Einrichtungen in Trägerschaft des Bistums Erfurt
- drückt ihr Missfallen über die Kündigungsklausel im neuen Betreibervertrag aus; außerdem werden keine Kündigungsgründe benannt
- verweist auf einen am heutigen Tag abgeschlossenen Vertrag mit Arnstadt als Musterformulierung

Herr Gundolf Montag:

- möchte wissen, ob den Eltern bzw. der Kommune die Corona-Ausfälle rückerstattet worden sind

Frau Katharina Montag:

- entsprechende Formulare wurden ausgefüllt und zeitnah eingereicht; die Zahlung durch das Land ist erfolgt
- verweist auf die Bemessungsgrundlage Stichtag 01.03.2019
- somit ist die Erhöhung zum 01.08.2019 und 01.03.2020 gar nicht sichtbar

- der Gemeinde- und Städtebund Thüringen unterstützt den eingelegten Widerspruch
- die Beiträge für den Ausfall April bis Juni sind bereits an die Träger ausgezahlt
- informiert über eine Auszahlung der Elternbeiträge aus der Notbetreuung in der kommenden Woche

Frau Breuer:

- sagt aus, dass die Zahlung der Beiträge ab April gestoppt ist

Bürgermeister:

- gibt zur Kenntnis, dass je Kind (1. Zählkind) 160 € Elternbeiträge ausgefallen sind, die Kommune vom Land jedoch nur 144,36 € ausgezahlt bekommt; das beitragsfreie Jahr ist ohnehin noch finanziell in der Schwebe

Frau Katharina Montag:

- sagt aus, dass Nachmeldungen nicht möglich sind, ausschlaggebend ist der Stichtag

Frau Hempel:

- erklärt, dass bei Kitas, die durch die Pfarreien ohne Probleme geführt werden, die Sankt Martin gGmbH nicht eingreift

Herr Marcel Hohlbein:

- fragt nach, ob für freies Personal während der Corona-Notbetreuung Kurzarbeit beantragt wurde
- spricht die 20%ige Steigerung der Kosten in der Einrichtung Lengenfeld unterm Stein an
- möchte wissen, wie viele Integrativplätze derzeit vorhanden sind

Frau Hempel:

- berichtet, dass es durch Corona einen ständigen Wechsel des Mitarbeiterbedarfs gab
- die gGmbH verfügt über 500 Mitarbeiter, die durch die MAV (Mitarbeitervertretung = Betriebsrat) vertreten werden
- man hat bei den Kommunen bezüglich der Aufstockung bis 100% angefragt
- während der Notbetreuung sind umfangreiche Renovierungsarbeiten durchgeführt worden; ebenso wurden Hygienepläne und Arbeitskonzeptionen erstellt
- sieht dies auch als Geldeinsparung an
- von 39 haben 6 Einrichtungen ihre Zustimmung gegeben

Herr Marcel Hohlbein:

- hält dagegen, dass in Wirtschaftsbetrieben auch keine Aufstockung erfolgt

Frau Hempel:

- verweist auf den öffentlichen Dienst – ist eine politische Frage

Bürgermeister:

- teilt mit, dass die Gemeinde Südeichsfeld ihre Zustimmung erteilt hat – ist aber nicht zum Tragen gekommen

Frau Breuer:

- sagt aus, dass in der Einrichtung 3 Integrativplätze vorgehalten werden; 1 Platz ist momentan nicht belegt
- für das Jahr 2021 liegen 2 Anfragen vor (1 x Faulungen, 1 x Eichsfeldkreis); wobei für das Kind aus dem Eichsfeldkreis die Anmeldung früher abgegeben wurde
- die Integration wird von den Ämtern eingestuft; der Betreuungsgrad wird individuell geprüft
- Wünsche der Eltern werden nach Möglichkeit berücksichtigt

Herr Uwe Metz:

- fragt an, ob bei vermehrtem Bedarf die Gemeinde nicht Fördermittel erhalten kann – ähnlich wie Werkstätten für Behinderte

Frau Breuer:

- erläutert, dass die Einrichtung in Lengenfeld unterm Stein Bestandsschutz hat – wird in dieser Art nicht mehr gefördert

Frau Hempel:

- bestätigt, dass der Förderbedarf der Kinder von den Ärzten festgestellt wird
- sieht die Möglichkeit, mit dem Landesverwaltungsamt zu verhandeln, um einen höheren Satz/Monat zu bekommen; dieser ginge 1:1 als Ertrag in den Haushalt der Einrichtung ein
- die Tagessätze betragen 2019 50 €/Kind bei 11,4 Stunden Betreuung und ab 2020 85 €/Kind/Tag
- bei einem Kind mit einer 1:1-Betreuung liegt der Satz bei 130 €

Herr Uwe Metz:

- stellt fest, dass die Mehrkosten für behinderte Kinder die erhöhten Personalkosten sind

Herr Marcel Hohlbein:

- erkundigt sich, wie sich die Personalkosten verhalten, wenn Plätze nicht belegt sind

Frau Breuer:

- sagt aus, dass nur bei speziellen Einsätzen Personalkosten für Integration entstehen

Herr Gundolf Montag:

- interessiert sich für den aktuellen Betreuerschlüssel

Frau Breuer:

- teilt mit, dass dieser gestaffelt ist nach Alter und Betreuungszeit

Herr Gundolf Montag:

- möchte wissen, ob gemeldete oder anwesende Kinder berücksichtigt werden

Frau Katharina Montag:

- gemeldete Kinder (Ausnahme: Teilnahme an einer Kur)

Herr Roland Oberthür:

- wünscht die Aufnahme des per Gesetztes vorgegebenen Verteilerschlüssel in das Protokoll

#### Auszug aus dem Thüringer Kindergartengesetz:

##### "§ 16 Personalausstattung

...

(2) Die notwendige Anzahl geeigneter pädagogischer Fachkräfte im Sinne des Absatzes 1 Satz 1 ist gewährleistet, wenn eine pädagogische Fachkraft zeitgleich regelmäßig nicht mehr als:

1. vier Kinder im Alter bis zur Vollendung des ersten Lebensjahres,
2. sechs Kinder im Alter zwischen dem vollendeten ersten und vor Vollendung des zweiten Lebensjahres,
3. acht Kinder im Alter zwischen dem vollendeten zweiten und vor Vollendung des dritten Lebensjahres,
4. 12 Kinder im Alter zwischen dem vollendeten dritten und vor Vollendung des vierten Lebensjahres,
5. 14 Kinder im Alter zwischen dem vollendeten vierten und vor Vollendung des fünften Lebensjahres,

6. 16 Kinder im Alter nach dem vollendeten fünften Lebensjahr bis zur Einschulung oder

7. 20 Kinder der Klassenstufen 1 bis 4

betreut.

...“

Bürgermeister:

- informiert, dass man sich über eine Jahresleistung/Jahresmittel geeinigt hat; ansonsten wären nach der Einschulung Kündigungen nötig

Herr Uwe Metz:

- interessiert sich dafür, ob bei dem Fall, dass Diedorf und Heyerode mit übernommen würden, das Personal austauschbar wäre
- hat schon mehrfach über eine eigene Trägerschaft nachgedacht

Frau Breuer:

- bestätigt Austauschmöglichkeit; wird auch so gehandhabt
- allerdings müssen die Mitarbeiter einverstanden sein

Frau Hempel:

- sagt zur eigenen Trägerschaft der Gemeinde aus, dass die Erzieherinnen im öffentlichen Dienst teurer sind
- derzeit werden mit den Pfarrern auch Gespräche geführt
- zeigt sich für alles offen – je mehr Einrichtungen angeschlossen sind, desto mehr Spielraum ist gegeben

Herr Gundolf Montag:

- fragt an, ob Lengenfeld unterm Stein teurer ist wegen der Integrativplätze

Frau Hempel:

- kann dies so nicht beantworten – kennt die anderen Abrechnungsbögen nicht
- sagt aus, dass sich die Lage auf Grund der erhöhten Zuwendungen entspannen wird

Frau Katharina Montag:

- merkt an, dass die Einrichtungen untereinander nicht pauschal vergleichbar sind
- kleine Kinder verursachen Mehrkosten; junge Mitarbeiterinnen sind günstiger als ältere; auch die Gebäude sind in den Kosten unterschiedlich

Frau Hempel:

- verweist auf Kindergartengesetz: Erzieherschlüssel ist am 01.01.2018 per Gesetz geändert worden; am 01.08.2019 erfolgte eine weitere Änderung, die die Erhöhung der Personalkosten vorgab

Bürgermeister:

- beklagt, dass das Land die Gesetzmäßigkeiten schafft und die Kommunen diese umsetzen müssen; vermisst die finanzielle Unterstützung

Herr Marcel Hohlbein:

- beschwert sich ebenfalls darüber, dass die Kommunen ohne Mitspracherecht zahlen müssen
- andere Maßnahmen, wie z.B. Straßenbau, sind nicht mehr leistbar
- es müssen Sachen hinterfragt werden
- seit Gründung der Landgemeinde im Jahr 2012 haben sich die Kita-Kosten fast verdoppelt

Herr Uwe Metz:

- erfragt Differenz zum öffentlichen Dienst

Frau Hempel:

- beziffert diese mit 8%

Bürgermeister:

- spricht sich für erträgliche Elternbeiträge aus
- dankt für gute Zusammenarbeit mit der St. Martin gGmbH

Frau Hempel:

- zeigt sich erfreut über die schnelle Umsetzung beim Kinderspielplatz

Frau Breuer:

- äußert, dass der Haushaltsplan eingereicht wird und diskutiert werden kann

Frau Hempel, Frau Breuer und Frau Montag werden um 20:35 Uhr verabschiedet

Bürgermeister:

- sagt auf Nachfrage aus, dass die Streitfrage um Personalkosten für ehemalige Mitarbeiterinnen noch nicht geklärt ist; Gemeinde hat keine Zahlungen vorgenommen
- merkt an, dass Geschäftsführung und Lohnrechnung des Trägers auch von der Gemeinde mitfinanziert werden

Herr Dr. Dieter Herold:

- sieht keine Handhabe der Gemeinde; Gemeinde erhält Informationen, die sie nur hinnehmen kann

-

Herr Holger Montag:

- regt an, Situation beim Gemeinde- und Städtebund vorzubringen

Bürgermeister:

- sagt aus, dass eine Klage gegen das Land erarbeitet werden soll

Herr Dr. Eberhard Scharf:

- spricht das Sozialdienstleister-Einsatzgesetz (SodEG) an (Anmerkung: regelt die Voraussetzungen für die Gewährung von Zuschüssen an Einrichtungen und soziale Dienste zur Bekämpfung der Corona-Krise)
- steht zur Beschlussfassung im Kreistag an
- Kreis fordert Ausgleich vom Land

## **6. Vorbereitung Gemeinderatssitzung 01.10.2020**

Eine überarbeitete/ergänzte Tagesordnung liegt als Tischvorlage aus.

### **Tagesordnung:**

#### **Öffentlicher Teil**

- 1. Eröffnung und Begrüßung**
- 2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit**
- 3. Beschlussfassung der Tagesordnung**
- 4. Berichte aus den Ausschüssen**

## **5. Beratung und Beschlussfassung – Genehmigung des Protokolls der Sitzung des Gemeinderates vom 16.07.2020**

## **6. Beratung und Beschlussfassung – Beteiligung der Gemeinde Südeichsfeld an dem kommunalen IT-Dienstleister KIV durch Erwerb von Anteilen**

Bürgermeister:

- führt aus, dass der Gemeinde- und Städtebund in Zusammenarbeit mit der Kommunalen Informationsverarbeitung Thüringen GmbH (KIV) die Digitalisierung der Verwaltungen unterstützt
- die Gemeinde kann sich mit einem Anteil für 85 € einkaufen

Herr Marcel Hohlbein:

- hat in der Zeitung gelesen, dass Bad Langensalza ein elektronisches Archiv erstellt
- erfragt weitere Schnittstellen
- ist der Meinung, dass es entsprechende Software geben müsste

Bürgermeister:

- erklärt, dass sich die Gemeinde keinen privaten Anbieter suchen kann
- KIV ist eine Tochtergesellschaft des Gemeinde- und Städtebundes
- gibt als Programme CIP, Web-Fried, Web-Flur, EWO und GYS-Systeme an

Herr Holger Montag:

- wünscht, dass Gesellschaftervertrag etc. hochgeladen werden (Anmerkung Verwaltung: sämtliche Unterlagen sind mit den Sitzungsunterlagen in Qfile bzw. per E-Mail bereitgestellt)

Herr Marcel Hohlbein:

- erfragt die Höhe der Lizenzkosten und ob die Gemeinde ein Mitspracherecht hat, was entwickelt wird

Bürgermeister:

- berichtet, dass er über den Landkreis gehen wollte, der Landrat dies jedoch abgelehnt hat
- kann nicht einschätzen, was an Hardware fehlt
- wirbt dafür

## **7. Beratung und Beschlussfassung – Verlängerung Pachtvertrag Agrargenossenschaft Lengelfeld unterm Stein**

Bürgermeister:

- hat den Auftrag zur Nachverhandlung bekommen - ist erfolgt

Herr Uwe Metz:

- fordert eine Anhebung der Pacht um 25%

Herr Holger Montag:

- spricht sich für eine Neuausschreibung aus
- zeigt Beispiel Kaisershagen mit einer Pacht in Höhe von 341 €/ha auf
- wir bekommen inkl. Sonderzahlung 160 € angeboten

Herr Uwe Metz:

- man muss die Nachteile gegenüberstellen – Instandhaltung der Wege, Mulcharbeiten
- Flur hat sich gegenüber früher nachteilig verändert

Bürgermeister:

- verweist darauf, dass es sich um 180 kleine Flurstücke mit Größen zwischen 48 und 6.461 qm handelt
- hat in Zwischenzeit gelernt, nicht alles in Geld aufzuwiegen

- es gibt keine weiteren Bewerber

Herr Holger Montag:

- bittet darum, dem Gemeinderat die E-Mail der Agrargenossenschaft Körner zur Kenntnis zu geben (Anmerkung: ist mit Ausreichung der Sitzungsunterlagen erfolgt)

Bürgermeister:

- schlägt vor, den Pachtvertrag mit der Agrargenossenschaft vorfristig zu verlängern

Herr Marcel Hohlbein:

- merkt an, dass die Situation des Pachtvertrages mit der Agrargenossenschaft Diedorf eine völlig andere war

Herr Holger Montag:

- unterstellt der Gemeinde Versäumnis

Herr Karl-Josef Hardegen:

- spricht sich für die Verlängerung aus
- bewertet kommunale Zusammenarbeit als sehr positiv; z.B. Einsatz schweres Gerät, Transportleistungen, Reinigung Bachläufe
- handelt sich um 15 ha Splitterflächen

## **8. Beratung und Beschlussfassung – Verlängerung Pachtvertrag Landwirtschaftsbetrieb Kai Hunstock**

Bürgermeister:

- dieser Pachtvertrag läuft ebenfalls aus
- eine entsprechende Auflistung der Flächen liegt bei

Herr Dr. Dieter Herold:

- regt bei einer Pacht von 100 €/ha bei einer Fläche von 6,8 ha eine Nachverhandlung an

Bürgermeister:

- der Vertrag läuft zum Jahresende aus und kann anschließend um 1 Jahr verlängert werden
- erfragt weitere Verfahrensweise
- gibt zu bedenken, dass man bei einer Ausschreibung auch gegebenenfalls an einen Ortsfremden verpachten muss
- will bestehende Strukturen nicht ohne Not zerschlagen
- weist ausdrücklich darauf hin, dass es sich um Wegeparzellen handelt

Herr Marcel Hohlbein:

- spricht sich für eine Nachverhandlung mit beiden Pächtern aus

Herr Dr. Eberhard Scharf:

- hat Sorge, dass im Gemeinderat kein Ergebnis erzielt wird

Herr Dr. Dieter Herold:

- regt an, das Ergebnis der Absprache mit den Pächtern dem Gemeinderat bekannt zu geben

Bürgermeister:

- sagt dies zu

## **9. Anfragen aus dem Gemeinderat/Ortschaftsbürgermeister/Ortschaftsräten**

## **10. Bürgeranfragen**

## **11. Stand Baumaßnahmen**



## 12. Allgemeine Informationen des Bürgermeisters

## 13. Verschiedenes

### Nichtöffentlicher Teil

#### 14. Beratung und Beschlussfassung: Antrag auf Befreiung zur Erstellung eines Haushaltssicherungskonzeptes

Bürgermeister:

- möchte eine Ermächtigung des Gemeinderates erwirken, um einen Antrag auf Befreiung zur Erstellung eines Haushaltssicherungskonzeptes stellen zu können (Grundsatzbeschluss)

Herr Holger Montag:

- möchte dies im öffentlichen Teil beraten
- Bürgermeister soll der Kommunalaufsicht gegenüber auf jeden Fall vorbringen, dass die Gemeinde Vermögen besitzt

- Beratung in öffentlichem Teil der Gemeinderatssitzung

#### 15. Beratung und Beschlussfassung: Verkauf Bahnhof Lengenfeld unterm Stein

- Hauptausschuss bestätigt Beratung in nichtöffentlichem Teil der Gemeinderatssitzung - Protokollierung erfolgt in separater Niederschrift; kann von Gemeinderat in Verwaltung eingesehen werden

#### 16. Beratung und Beschlussfassung: Verkauf B-Plan-Grundstücke Hildebrandshausen

Festlegung: Beratung in öffentlichem Teil der Gemeinderatssitzung

Bürgermeister:

- informiert, dass in Hildebrandshausen vor 25 Jahren ein Bebauungsplan für 3 Baugrundstücke erstellt wurde (1.500 qm)
- 2013 wurde ein Erschließungsträger gesucht
- ist nicht gelungen, weil das Vorhaben zu teuer ist
- jetzt hat eine Familie Interesse am Erwerb mit eigener Erschließung angezeigt
- ein Grundstück soll nach Erschließung von ihr selbst veräußert werden
- schlägt einen Verkauf zum Bodenrichtwert vor
- Bedingung ist die Zustimmung des Ortschaftsrates

- Beratung in öffentlichem Teil der Gemeinderatssitzung

#### 17. Beratung und Beschlussfassung: Verkauf Grundstücke gemäß Ausschreibung Waldverkauf (Südeichsfeldbote vom 25.07.2020)

Bürgermeister:

- die vom Förster vorgeschlagenen Waldstücke waren im Südeichsfeldboten ausgeschrieben
- heute hat die Eröffnung stattgefunden

Herr Uwe Metz:

- schlägt vor, alle Angebote unter 1 €/qm abzulehnen

Herr Holger Montag:

- empfiehlt, die Grundstücke, die jetzt nicht veräußert werden, nochmals auszuschreiben; Mindestangebot sollte bei 0,80 €/qm liegen

Bürgermeister:

- benennt 3 Grundstücke, die veräußert werden sollen:
  - o Gemarkung Diedorf, Flur 17, Flurstück 2, Wichtelgraben mit 0,26 ha für 2.210,00 €
  - o Gemarkung Diedorf, Flur 17, Flurstück 3, Wichtelgraben mit 0,21 ha für 1.785,00 €
  - o Gemarkung Wendehausen, Flur 23, Flurstück 72, Vogelherd mit 1,01ha für 11.110,00 €
- Beratung in öffentlichem Teil der Gemeinderatssitzung

## 7. Allgemeine Informationen des Bürgermeisters

## 8. Verschiedenes

Herr Holger Montag:

- fragt nach, wo sich Widersprüche zu den Straßenausbaubeiträgen befinden

Bürgermeister:

- erklärt, dass ca. 120 Stück bei der Kommunalaufsicht liegen (Heyerode und ehemalige Gemeinde Katharinenberg)

Herr Holger Montag:

- gibt zur Kenntnis, dass es einen Kaufinteressenten für ein Grundstück unterhalb des Bahndammes in Heyerode gibt
- der Weg ist 4 m breit, das betreffende Grundstück noch viel breiter
- kann sich eine Veräußerung zum Bodenrichtwert vorstellen

Bürgermeister:

- sagt aus, dass der Anlieger eine Nutzungserlaubnis hat
- bittet diesbezüglich um Rückhaltung in Sachen Verkauf – zukünftiger Straßenverlauf bzw. Straßenplanung ist ungewiss

Herr Marcel Hohlbein:

- schlägt vor, das Thema im Ortschaftsrat und Bauausschuss anzusprechen

Herr Holger Montag:

- fragt nach der finanziellen Abwicklung des neuen Traktors
- der Hauptausschuss hat sich eindeutig dafür entschieden, von den Mietgeschichten wegzukommen

Bürgermeister:

- informiert, dass der Deutz-Traktor wegen unverhältnismäßig vieler Reparaturen gewandelt worden ist
- an Laufzeit und Rate hat sich nichts geändert

Herr Holger Montag:

- erinnert nachdrücklich an die Forderung des Hauptausschusses nach einer Auflistung der benötigten Fahrzeuge

Herr Marcel Hohlbein:

- hält die extrem hohen Mietkosten im Verwaltungshaushalt für Server und Fahrzeuge für ein großes Problem

Herr Dr. Eberhardt Scharf:

- sieht ebenfalls Probleme im Verwaltungshaushalt; im Hinblick auf ein Haushaltssicherungskonzept müssen Einsparungen umgesetzt werden

Andreas Henning  
Bürgermeister

Claudia Uthe  
Protokollführerin